

Zonta-Oscar für besonderes Engagement

Luisa Frey sichert sich ersten Platz

Siegen. Für ihr besonderes Engagement verlieh der Zonta Club Siegen Area drei jungen Frauen im Haus der Siegerländer Wirtschaft den „Young Women in Public Affairs Award“. Die Auszeichnung wurde zum 15. Mal vergeben. Der erste Preis, dotiert mit 250 Euro, ging an Luisa Frey. Außerdem wird an ihrer Schule für ein Jahr der Wanderpreis aufgestellt. Zu den drei Bestplatzierten zählten außerdem Helena Sophie Kaiser und Geena Francine Kurten. Diese war bei der Preisverleihung allerdings nicht anwesend, da sie wegen eines Rotary-Austauschprogramms derzeit auf Reisen ist, wie Clubpräsidentin Dagmar Schulze-Lange sagte.

Laudatio auf Geehrte

Annette Dilling, Projektbeauftragte des Zonta Clubs, hielt die Laudatio auf die drei Geehrten. Der Preis, auch als „Zonta-Oscar“ bekannt, würdigt junge Frauen, die sich in besonderer Art und Weise nicht nur in sozialen Bereichen, sondern auch in Vereinen, der Schule und der Kirche engagieren. Zu den Beurteilungskriterien gehören das außerunterrichtliche Engagement der Kandidatinnen genauso wie das Erfüllen von Aufgaben im Dienst des Gemeinwessens. Besonders beeindruckend sei dabei, „wenn die Kandidatinnen in diesem Kontext bereit sind, eine Führungsrolle zu übernehmen“, so der Zonta Club. Siegerin Luisa Frey etwa, die das St. Ursula-Gymnasium in Attendorn besucht, ist Mitglied der Schülerversammlung, gibt Nachhilfe und engagiert sich in ihrer katholischen Kirchengemeinde. *J.Sch.*



Dagmar Schulte-Lange, Luisa Frey, Helena Sophie Kaiser und Annette Dilling (von links) bei der Verleihung der Zonta-Oscars.

FOTO: JÜRGEN SCHADE